

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax DW-30, Handy 0676 / 87765195
E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

2/2014

GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG 9.30 Uhr

Mittwoch 9.15 Uhr

Seniorenzentrum Neue Heimat

Flötzerweg 95-97

unterwegs

Unsere Pfarrleitung ab September

Zu einer Pfarre gehört ein Pfarrer.

Logisch. Was aber, wenn sich aufgrund des Priestermangels kein Pfarrer mehr finden lässt, auch kein priesterlicher Gastarbeiter aus Polen, Indien oder Afrika? Ein Lösungsmodell: Ein „Laie“ (Nichtpriester) wird als Pfarrassistent bestellt, die Pfarre amtlich zu leiten, wobei die Letztverantwortung dem Kirchenrecht entsprechend aber bei einem als Pfarrmoderator bestellten Priester bleibt.

So wird unsere Pfarre ab September von **Mag. Rupert Granegger als Pfarrmoderator** und **Mag. Ursula Schöggel als Pfarrassistentin** geleitet werden.

Wer sind sie?

Mag. Rupert Granegger



Ich bin ein gebürtiger Mühlviertler (Jahrgang 1963) aus Mönchdorf bei Königswiesen und habe drei ältere Brüder. Meine Eltern sind beide schon verstorben.

Ich besuchte das Petrinum und maturierte dort 1981. Anschließend trat ich ins Linzer Priesterseminar ein und studierte Theologie. Nach einem Auslandsstudienjahr in Luzern in der Schweiz und einem Jahr als Pastoraler Mitarbeiter in Gutau beendete ich das Studium 1987. Es folgte das Pastoraljahr in Gutau. 1988 wurde ich im Linzer Dom von Bischof Maximilian Aichern zum Priester geweiht. Nach nur einem Kaplansjahr in Gallneukirchen kam ich 1989 in die Dompfarre in Linz. 1994 trat ich meinen Dienst als Diözesanjugendseelsorger an. Im Jahr 2000 wechselte ich in die Betriebsseelsorge für den Standort voestalpine. Als „Voestpfarrer“ war es mir wichtig, einfach nah bei den Menschen zu sein, den Arbeitsalltag zu erfahren und aus meinem Christ- und Priester-Sein zu begleiten. Eine ganz intensive Erfahrung war für mich mein Arbeitseinsatz von 2004 bis 2009 als Mitarbeiter in der Klimatechnik. In den Jahren 2009 bis 2011 war ich für den Neubau des Betriebsseelsorgezentrums am

**Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarre St. Franziskus**

**Mittwoch: 9.15 Uhr Gottesdienst
im Seniorenzentrum**

BÜROZEITEN:

Dienstag bis Freitag von **9 bis 11 Uhr**
und nach telefonischer Vereinbarung

Standort voestalpine zuständig. Nach der Fertigstellung des Hauses wurde ich zusätzlich mit der Pfarrmoderation für die Pfarre Linz-St. Markus betraut. Mit September 2013 beendete ich meinen Dienst als Betriebsseelsorger und übernahm zusätzlich die Pfarrmoderation für die Pfarre Linz St. Magdalena.

Mit September 2014 werde ich wieder in den Süden von Linz zurückkehren und meinen Dienst als Pfarrer in der Pfarre Marcel Callo, Auwiesen, antreten. Zusätzlich werde ich **mit der Pfarrmoderation für die Pfarre Linz St. Franziskus** betraut sein.

Mit großer Freude, aber auch mit großem Respekt gehe ich an diese Aufgaben heran. Als Priester biete ich gerne meinen Dienst in den Sakramenten und im persönlichen Gespräch an. Als Leitspruch für meinen Dienst an den Menschen begleitet mich ein abgewandelter Ausspruch des hl. Augustinus: **„Für Euch bin ich Priester, mit Euch bin ich Christ!“**

Mag. Ursula Schöggel

Im vergangenen Jahr war sie als **Pastoralassistentin** für den Kinder- und Jugendbereich zuständig, heuer erweitert sie ihre Leitungsaufgaben.

Als Pfarrassistentin ist sie nun erste Ansprechperson

in allen pastoralen Anliegen unserer Pfarre. Sie möchte die Menschen, die hier wohnen und zusammenkommen, auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten und unterstützen.



Im Geist des heiligen Franziskus – meine Visionen für unsere Pfarrgemeinde

Von Mag. Ursula Schöggl

Vor eineinhalb Jahren saß ich in Haiti im Schatten eines Hauses und schaute die Stellenausschreibungen für PastoralassistentInnen durch. Die Pfarre St. Franziskus stach mir dabei in die Augen – der Name eines Heiligen, der seit meiner Kindheit immer wieder Faszination und Sehnsucht in mir wachgerufen hat und auch hier den Anstoß zu meiner Bewerbung gab. So freute ich mich kürzlich über die Anregung einer Frau, doch Franziskus mehr in unsere Pfarre hereinzunehmen und lebendig werden zu lassen.

Aber wie könnte das aussehen?

Hier ein paar Überlegungen zum Weiterdenken und zum Selber-Ausprobieren:

Franziskus, der Spielmann Gottes:

Franziskus hat Feuer gefangen für Gott, vor allem für Christus. Dass er nicht bloß fromme Sprüche klopfte, sondern die Botschaft Jesu auch selber lebte und dabei so viel Fröhlichkeit ausstrahlte, ließ den Funken auf viele überspringen. Trotz sehr schwerer Erfahrungen und schmerzhafter Rückschläge wurde er nicht zum Meckerer und Jammerer, sondern bewahrte sich und anderen die Freude an Gott und am Glauben.

Werkzeug des Friedens und Reformers:

Nur wenige haben die Kirche so grundlegend und nachhaltig erneuert wie Franziskus. Sogar heute ist sein Reformgeist noch spürbar (z.B. in unserem Papst Franziskus).

Das Geheimrezept des Heiligen:

Er hat bei sich selber angefangen, hat sein eigenes Leben radikal an Jesus ausgerichtet. Er hat unbeirrbar für seine Ideen gekämpft, aber niemals gegen Menschen oder Gruppen – sogar dann, wenn sie ihm Prügel vor die Füße warfen oder selber ein noch so verkehrtes Leben führten. Diese radikale Gewaltfreiheit und tiefe Achtung vor dem Anderen, die er sich von Jesus abgeschaut hat, hätte und hat auch heute noch die Kraft, unsere Kirche von innen her zu erneuern.

Armut und Offenheit:

Franziskus hat erfahren, dass er erst loslassen musste, um offen und frei zu werden – offen für Pflanzen und Tiere, für die Menschen, für Gott und seine Wege.

Liebgewonnenes und Wertvolles loslassen zu müssen – sei es, weil wir nun keinen eigenen Pfarrer mehr haben, sei es, weil sich das gesellschaftliche Umfeld im Stadtteil verändert hat – das trifft nun auch unsere Gemeinde und tut sicher weh. In dieser Situation bitte ich Sie/Dich um den Mut, Ihre/Deine Ideen und Fähigkeiten einzubringen, und um Offenheit und Wertschätzung für Neues, für das Tun der Anderen und für Gottes Geist.

Dann wird unsere Pfarre auch in Zukunft lebendig bleiben.



Mit der Pensionierung unserer Religionslehrerin Renate Nessl stellen wir hier ihre Nachfolgerin vor:



Mein Name ist **Veronika Zahedi-Birner** und ich werde ab dem kommenden Schuljahr in der VS 35 Religion unterrichten. Ich wohne in Weichstetten, bin verheiratet und habe 3 Kinder. Der christliche Glaube begleitet mich bereits von Kindheit an. Während meiner Kinder- und Jugendzeit konnte ich durch mein

musikalisches Engagement bereits viele Pfarren in Linz kennenlernen. Seit einigen Jahren bin ich in meiner Heimatpfarre Weichstetten im Pfarrgemeinderat sowie im Seelsorgeteam mit dem Bereich „Verkündigung“ beauftragt. Dieser beinhaltet Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung sowie Erstkommunion und Firmvorbereitung.

Kinder und Jugendliche sind ein kostbares Gut, das uns Eltern, aber auch Lehrern anvertraut wird. Es liegt an uns, ihnen Werte zu vermitteln, auf die sie zurückgreifen bzw. aufbauen können. Der Glaube an Gott ist für mich dabei sehr wertvoll. Er kann uns ein Leben lang begleiten und unterstützen.

In den vergangenen Jahren durfte ich Religion an mehreren Schulen unterrichten und konnte so viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln.

Ich freue mich auf meine Tätigkeit als Religionslehrerin in der VS 35, der Schule der Vielfalt.

Veronika Zahedi-Birner

Pfarre St. Franziskus

Neubauzeile 68, 4030 Linz

PFARR-FLOHMARKT

Samstag, 4.10., 8 bis 16 Uhr

und

Sonntag, 5.10., 8 bis 13 Uhr

**WIR SAMMELN
jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr**

Brauchbare Gegenstände können
im Pfarrzentrum abgegeben werden.

Abholung nach telefonischer Vereinbarung
unter (0732) 38 00 50 möglich.

WIR ÜBERNEHMEN NICHT:

Autoreifen, Kühlgeräte, große Möbelstücke,
Fernseher, PC-Bildschirme, Gartenmöbel

Großes politisches Streitthema oder Nächstenliebe konkret?



„Was ihr für einen der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“

Mt 25,45

Wir danken dem St. Benno Verlag für die kostenfreie Abdruckgenehmigung.
Aus: Gerhard Mester, Mensch, Franziskus, ISBN-Nr. 978-3-7462-3937-8, www.vivat.at

*„Es gibt genügend, zum Großteil fast leer stehende Pfarrhäuser, Klöster und Stifte ... In diesen Gebäuden könnte doch eine Vielzahl von Flüchtlingen Unterkunft finden! Wo bleibt da die christliche Nächstenliebe?“
So und ähnlich war zuletzt immer wieder zu lesen.*

Und wie sieht das bei uns aus???

Also wie steht es bei uns in St. Franziskus mit der Nächstenliebe?

Bei einem fast leer stehenden (?) Pfarrhaus?

Als feststand, dass unser „Pfarrer Wimmer“ mit Pensionsantritt wegziehen wird („Wenn ich weiter hier wohne, ändert sich gar nichts ...“) und die neue Pfarrleitung seine Wohnräume nicht in Anspruch nehmen wird, gingen die Überlegungen des Pfarrgemeinderates Anfang des Jahres in Richtung Vermietung, wobei mehr und mehr der Gedanke Anklang fand, doch einer Flüchtlingsfamilie mit einer günstigen Wohnmöglichkeit eine Chance zu geben. So nahm PGR-Obmann Gottfried Ilming mit der CARITAS Flüchtlingshilfe Kontakt auf, von der ihm über die persönliche CARITAS-Betreuerin Monika Hiesböck die christliche Flüchtlingsfamilie **Ali und Roghayeh TAHERNEZHAD mit ihren Töchtern Maryam und Elisabeth** empfohlen wurde. Sie waren aus religiösen Gründen aus Persien geflüchtet und seit zwei Jahren im CARITAS Flüchtlingshaus in Grein untergebracht. Der Pfarrgemeinderat stimmte diesem Vorschlag in seiner Sitzung vom 17. Juni 2014 einstimmig zu und so wird diese Familie ab September in unser Pfarrhaus ziehen. Auch der Platz in der VS 35 „Schule der Vielfalt“ ist für die 11-jährige Maryam bereits gesichert. Ein kleines Signal, dass bei uns die christliche Nächstenliebe sehr wohl eine Bleibe hat. Aber sind in unserer **Pfarr** **ARME, OBdachlose, FLÜCHTLINGE, SÜNDER** generell als **Mitmenschen WILLKOMMEN**, als **Menschen mit ihrem ganz eigenen Lebensweg? Oder dominieren weithin pauschale Vorurteile: Schmarotzer, Sozialbetrüger, Kriminelle?**



SPRECHSTUNDE

für soziale Anliegen

ab 3. September jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrbüro

AUS DEM PFARRLEBEN

27. April 2014 ERSTKOMMUNION



Nicht wie zuletzt üblich zu Christi Himmelfahrt, sondern schon am „Weißen Sonntag“, also dem ersten Sonntag nach Ostern, feierten heuer zwölf Buben und fünf Mädchen, von den sieben Tischmüttern gut vorbereitet, das Fest ihrer Erstkommunion.

17 Erstkommunikanten – vergleicht man diese Zahl mit 127 Erstkommunionkindern im Jahr 1972 oder 80 im Jahr 1983, so liegt der Schluss auf einen tief greifenden Wandel in der Struktur der Pfarrbevölkerung nahe. Man könnte mit Hubert von Goisern singen: „**De Jungen san alt woarn und de Altn san gstorbn ...**“ Die junge, kinderreiche Aufbaugeneration der Pfarre ist in die Jahre gekommen, die Kinder sind vielfach weggezogen und im frei werdenden oder neu geschaffenen Wohnraum haben zum überwiegenden Teil Menschen eine neue Heimat gefunden, deren Glaube in anderen Religionen und Kulturen wurzelt.

15. Juni 2014 FIRMUNG im Seelsorgeraum Neue Heimat

Neue Wege beschritt man heuer bei der Firmvorbereitung im Seelsorgeraum Guter Hirte / St. Franziskus: Nicht jede Pfarre für sich, sondern gemeinsame Vorbereitung; die Firmung dann ein Jahr in der einen Pfarre, im nächsten Jahr in der anderen.



So bereiteten sich 21 Jugendliche aus unserer Pfarre und acht aus unserer Nachbarnpfarre gemeinsam in Sozialprojekten, einem Workshopnachmittag zum Kennenlernen der beiden Pfarren, einem Jugendgottesdienst und Taize-Gebet und bei spirituellen Großveranstaltungen auf die Feier ihrer Firmung vor, die ihnen von Kanonikus **Dr. Christoph Baumgartner** am Dreifaltigkeitssonntag in unserer Pfarrkirche hier in St. Franziskus gespendet wurde.



BISCHOFSMESSE MIT MAXIMILIAN AICHERN am 29. Juni 2014 „Sag zum Abschied ...“

Nach 40 Jahren nur leise „Servus“ zu sagen, wäre wohl sehr unverhältnismäßig gewesen – für den Pfarrer und die Pfarre. Und so luden Pfarre und Pfarrer zu Peter und Paul, dem letzten Sonntag vor Ferienbeginn, zu einem Festgottesdienst ein. Sagt zum Abschied **ehrlich DANKE! GOTT SEI DANK – die Zeit war schön!** Die Zeit mit dir – die Zeit mit euch!

Viele folgten der Einladung, auch **unser geschätzter Altbischof Maximilian Aichern** konnte sich etwas Zeit freischaufeln, um mit der Pfarre Eucharistie zu feiern und das vielfältige priesterliche Wirken unseres Abschied nehmenden Pfarrers zu würdigen.



PGR-Obmann Gottfried Iling überreichte Josef ein einzigartiges Geschenk für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Pfarre: **Von 85 Personen wurden mehr als 130 persönlich gestaltete Seiten** zusammengetragen und zu einem Buch gebunden: **„Erinnerungen aus dem Leben in der Pfarre St. Franziskus“**. Als kleine Kostprobe daraus stellten unser ehemaliger Pastoralassistent Karl Moser und seine Gattin Christa ihren Beitrag vor und sangen:

*„Was unsre Pfarr am meisten gfreit, dös ist die schene Zeit,
die mia mit dir beinand gwen san und teilt haben Freud und Leid.
Doch iazt ist da, dös wiss ma gwiss, die Stund zum Pfiat'-di sagn;
dös hoabt für di und a für uns: an neich'n Weg einschlag'n!*

Schließlich sangen unsere Kleinsten, die Kindergartenkinder, die Bischof Maximilian besonders herzlich begrüßt hatte, ihrem lieben Pfarrer noch einmal „ein Voll-Voll-Volltreffer Gottes bist du!“ und sagten ihm ihre Abschiedsglückwünsche. Mit bewegten Worten brachte Josef dann sein ehrliches „Danke! Die Zeit mit euch war schön“ zum Ausdruck und dankte allen von Herzen, die das Leben der Pfarre in all diesen Jahren mitgetragen haben. Fischers Hendlgrill und unsere bewährten Bierzapfer & Co sorgten dann dafür, dass nach der Seele auch der Leib angemessen versorgt wurde, und der Himmel tat das Seine dazu: Der vorhersagte Regen kam erst, als alles wieder unter Dach und Fach war.



SENIOREN- GEBURTSTAGE

April - August 2014

Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag:

Lupp Johann, Neubauzeile 2
Baier Margarete, Hauschildweg 4
Langebner Maria, Binderlandweg 16
Hartl Anton, Matthäus-Herzog-Straße 5
Aichinger Johann, Neubauzeile 108
Langebner Karl, Binderlandweg 16
Buchmaier Hildegard, Leharstraße 33

Zum 85. Geburtstag:

Lieb Walfrieda, Weißdornweg 26
Schüttengruber Maria, Flötzerweg 123
Freudenthaler Maria, Binderlandweg 17

Zum 86. Geburtstag:

Wiesinger Anna, Siemensstraße 14
Brückner Ewald, Gablonzerweg 15
Spitzl Margaretha, Mayrhoferstraße 34
Jungbauer Friederika, Vogelfängerweg 62
Ecker Ersilia, Siemensstraße 33

Zum 87. Geburtstag:

Obermaier Irmengild, Neubauzeile 85
Pühringer Theresia, Zechmeisterstraße 9
Wallner Friedrich, Siemensstraße 49
Weber Josef, Zechmeisterstraße 17
Ennikl Anton, Daimlerstraße 12
Dumfarth Rosa, Glockenheide 3
Kapeller Theresia, Salzburger Straße 291
Jungbauer Friederika, Vogelfängerweg 62
Ecker Ersilia, Siemensstraße 33

Zum 88. Geburtstag:

Mitterhauser Theresia, Glimpfingerstraße 10
Slapak Maria, Neubauzeile 2
Hochreiter Barbara, Raimundstraße 23
Augl Romana, Daimlerstraße 16
Horvath Frieda, Adolf-Dietel-Weg 10

Zum 89. Geburtstag:

Ennikl Edeltraud, Daimlerstraße 12
Grün Gertrude, Siemensstraße 12
Hochstöger Frieda, Flötzerweg 95
Ramsauer Friederike, Mayrhoferstraße 39
Grubmüller Theresia, In der Neupeint 25

Zum 90. Geburtstag:

Minichberger Margareta, Zechmeisterstr. 5
Marchart Margareta, Flötzerweg 148
Werner Ludmilla, Daimlerstraße 12
Burndorfer Berta, Daimlerstraße 24
Fürlinger Elisabeth, Daimlerstraße 22
Bauer Ernestine, Glimpfingerstraße 12
Aumair Franz, Binderlandweg 24

Zum 91. Geburtstag:

Gokl Anna, Weißdornweg 24
Neumayr Edeltraud, Daimlerstraße 14
Molterer Franz, Neubauzeile 108

Zum 92. Geburtstag:

Gidl Elisabeth, Kaplitzstraße 2

Zum 93. Geburtstag:

Hochreiter Margarete, Flötzerweg 95

TAUFEN

- 13.04. **Lasdoce Bastian Jael**,
Simonystraße 33
- 04.05. **Kalchauer Laura**,
Spindelbaumweg 9-11
- 08.06. **Danninger Tobias**,
Auwiesenstraße 120
- 14.06. **Harder Tommy**,
Theodor Körnerstraße 7/A,
4050 Traun
- 27.07. **Scherzinger Liam Eric**,
Schiffmannstraße 34
- 02.08. **Fangchah Denzel Efuezhie**,
Binderlandweg 25
- 10.08. **Wahlmüller Paul Frederick**,
Paracelsusstraße 10
- 23.08. **Spalt Amy**,
Adolf-Dietel-Weg 10

BEGRÄBNISSE

- 28.03. **Chatt Johann**,
Zechmeisterstraße 1
- 25.04. **Matausch Aloisia**,
vorm. Negrelliweg 25
- 21.05. **Kendler Ernestine**,
vorm. Im Breitland 20
- 30.05. **Prieler Rosalia**,
Mayrhoferstraße 12
- 17.06. **Fürst Anna**,
Flötzerweg 95-97
- 24.06. **Ing. Dorn Heinrich**,
Grenzweg 15
- 27.06. **Richtsteiger Egon**,
Flötzerweg 103
- 28.07. **Scheuchenstuhl Anna**,
vorm. Adolf-Dietel-Weg 4

HOCHZEIT

- 19.7. **Königseder Walter & Kresz Ingrid**, Adolf-Dietel-Weg 4

Rapso®
DAS ORIGINAL

- ernährungsphysiologisch besonders wertvoll
- 100% reines Rapsöl-schonend gepresst
- für Salate, zum Backen, Braten und Frittieren
- Vertragsanbau aus Österreich

OHNE GENTECHNIK
Kontrolle durch agroVet GmbH

0,75 L
Natürlich aus Österreich

Weitere Informationen können angefordert werden bei: VOG AG, Bäckermühlweg 44, A-4030 Linz oder unter www.vog.at

HERBSTANGEBOTE

FÜR KINDER

Dienstag 16.9.2014, 18 Uhr
**JUNGSCHAR- und
MINISTRANTENSTART**
Auch die Eltern sind dazu
herzlich eingeladen.

FÜR UNSERE JÜNGSTEN

(für Kinder von 1 bis 3 Jahren)

Kinder-Spielgruppen

bulgarisch / russischsprechend
voraussichtlich ab Sa., 11.10.

Info bei Mag. Darina Tonkova
0699/11091039

E-Mail: darina@gmx.at

UND/ODER

ab Mi., 15.10.2014, 9.30–11 Uhr

Anmeldung bei Mag. Ulrike
Brückner-Grall 0680 / 2324543

E-Mail: grall@liwest.at

oder im Pfarrbüro Tel. 38 00 50

Ziele beider Gruppen:

*Freude und intensive Zeit mit den
Kindern. Singen, Fingerspiele,
Körperspiele, Bewegung zu Musik,
kreativ sein; Menschen treffen,
die ein ähnliches Leben meistern.
Austausch von Erfahrungen, Infos
und einen gemütlichen Vormittag
verbringen.*

**Alle sind herzlich willkommen,
gleich welcher Muttersprache
oder Religion.**

FÜR ZEITHABER

Eine Pfarre ist kein „Ein-Mann-
Unternehmen“. Sie lebt und
bleibt nur lebendig durch die
Mitarbeit vieler.

**Wenn Sie Zeit haben und
Interesse, nehmen Sie
Kontakt auf, kommen Sie!**

Bei uns gilt besonders jetzt:

**MitarbeiterInnen für
FLOHMARKT gesucht
Tel.: 38 00 50**

FÜR GESUNDHEITSBEWUSSTE SELBA Gedächtnistraining

ab Di., 2.9. oder Do., 4.9. jeweils
wöchentlich um 14 Uhr; INFO bei
Christa Taschner 0664/2446113

ZUMBA

Fitnesstraining mit Andrea

ab Di., 14.10., 18 Uhr (wöchentlich)
Anmeldung 0699/15059520

Fitnesstraining mit Virginia

ab Do., 16.10., 18.30 Uhr (wöchentlich)
Anmeldung 0699/15908070

Qi Gong

zur Kräftigung der Organe
ab Mi., 15.10., 8.30 bis 9.30 Uhr,
Anmeldung bei Johannes Arnoldner
0664/5403048 oder im
Pfarrbüro, Tel. 38 00 50

Wirbelsäulengymnastik

ab Mo., 20.10.2014, 18.30 Uhr
wöchentlich mit Maria Hinterdorfer
Anmeldung: Pfarrbüro Tel. 38 00 50

FÜR EHE-JUBILARE Sonntag, 9.11.2014 Jubiläums-Sonntag



Feiern Sie einen runden

Hochzeitstag?

Alle Ehepaare aus unserer Pfarre,
die heuer schon 25, 30, 35, 40, 45,
50, 55, 60, 65 oder mehr Jahre
verheiratet sind, laden wir am

Sonntag, 9. November

zur Jubelmesse um 9.30 Uhr und
zu einer Gratulationsbegegnung
anschließend im Pfarrsaal mit
Bewirtung herzlich ein.

Wenn Sie teilnehmen können,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro

Tel. 38 00 50

Wir freuen uns auf Sie!

FOTO-SHOW Rückblick auf die POLEN Reise unserer Pfarre



Freitag, 24.10., 19.30 Uhr
Von und mit Monika Mayer-Exner
und Rudolf Leimer

Pfarrwallfahrt

Die diesjährige Pfarrwallfahrt ist am
Mittwoch, 22.10.2014 geplant.

www.ilpiattino.jmbd.com

IL PIATTINO

Restaurant . Pizzeria
0732 / 38 02 73
0699 / 12662744

Öffnungszeiten
Täglich geöffnet von 10:00 – 23:00 Uhr
Wärme Küche von 11:00 – 22:00 Uhr

**Neubauzeile 65
4030 LINZ**

TIERARZT Dr. MÜLLER-WABRO

Dr. med. vet Andreas Müller-Wabro

GP Cert Kleintierchirurgie

Franzosenhausweg 19 • 4030 Linz • www.tierarztpraxis-linz.at

Tel.: 0732 / 370285 • Fax: 0732 / 370 285-13

Chirurgie • Tierzahnarzt • Labor

Röntgen • HD-Röntgenstelle

Ultraschall • Tierpension • Tierpflege



Inh. Neumüller Elisabeth
A-4030 Linz, Matthäus-Herzogstraße 9
Telefon 0 732 / 38 02 51
kontakt@haarstudio-lisa.at
www.haarstudio-lisa.com

• Friseur

Heimservice
Computerberatung
Heiße Schere

• Super Sun Studio



TERMINE der Pfarre St. Franziskus

So., 7.09. 11.00 Uhr: Gemeinsame BERGMESSE mit der Pfarre Guter Hirte bei der Schmickinger Kapelle auf dem Grillenparz (842 m, bei Schlierbach)

Di., 16.09. 9.00 Uhr: Frauenrunde: **DAS HELFERSYNDROM** mit Theresia A. Kronberger

Di., 16.09., 18.00 Uhr: **JUNGSCHAR- und MINISTRANTEN-START**

So., 21.09., 9.30 Uhr: **GOTTESDIENST mit AMTSEINFÜHRUNG von Pfarrmoderator Mag. Rupert GRANEGGER und Pfarrassistentin Mag. Ursula SCHÖGGL durch Dechant Mag. Werner GRAD**

Sa., 4.10. und So., 5.10., 8.00 – 16.00 Uhr: FLOHMARKT DER PFARRE für soziale Zwecke

So., 5.10., 9.30 Uhr: **Gottesdienst**

So., 12.10., 9.30 Uhr: **ERNTE-DANKFEST und Patrozinium**

Di., 21.10., 9.00 Uhr: Frauenrunde: **TANZEND DURCH EUROPA** mit Maria FRAK

19.30 Uhr: **GLÜCK – kann man sich zur Gewohnheit machen ...** – Mag. Max Födinger

Mi., 22.10., 8.00 Uhr: **PFARRWALLFAHRT nach Brunnenthal bei Schärding**

Fr., 24.10., 19.30 Uhr: **FOTORÜCKSCHAU** von der **POLENREISE 2014**

Sa., 8.11., 14.00 Uhr: **SENIORENNACHMITTAG** mit dem Singkreis Wilhering

So., 9.11., 9.30 Uhr: **JUBILÄUMSSONNTAG** mit Einladung der Jubelpaare

Di., 11.11., 9.00 Uhr: Frauenrunde: **"TANKSTELLE Frau"** mit Birgit Detzlhofer

Fr., 14.11., 19.00 Uhr: **ERZÄHLCAFE: Jeder Tag ein Sonntag** mit Johanna Schobesberger

Sa., 29.11., 17.00 Uhr: **ADVENTKRANZWEIHE** und Vorabendmesse, anschließend Eröffnung des **SCHMANKERLMARKTES**

Sa., 6.12., 14.00 Uhr: **SENIORENNACHMITTAG**

KONTO KOMMT VON KÖNNEN!

Mein Raiffeisen Konto.

Das Raiffeisen Konto kann einiges – überzeugen
Sie sich von den vielseitigen Vorteilen wie z. B.:

- Sicher:** Kontobasisversicherung – die Absicherung für alle Fälle
- Weltweit:** Ihre Raiffeisen Kreditkarte – weltweit zahlungsbereit und versichert
- Mobil & Jederzeit:** Bankgeschäfte erledigen – auch unterwegs mit der „Raiffeisen Meine Bank“-App
- Flexibel:** Mit dem finanziellen Spielraum – Ihrem persönlichen Kontorahmen
- Innovativ:** Immer am neuesten Stand der Technik: Pay Pass – das kontaktlose Bezahlen

www.rlbooe.at
[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)



TIPP: Jetzt gratis
Konto wechseln!

 **Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**